

**Eden Hotel**  
schönstes Hotel Wiesbadens

**Hotel Metropole**  
Wilhelmstrasse 10  
erstklassig • behaglich • preiswert

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.  
Einselne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10  
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückerstattung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamazeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamazeile R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtsige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gebühr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.  
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Neroberstrasse 15, Fernruf 257 04  
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 357.

Samstag, 22. Dezember 1928.

62. Jahrgang.

### Aus dem Kurhaus.

#### Zykluskonzerte.

Die Kurverwaltung macht darauf aufmerksam, dass in den nächsten Tagen die zweite Rate für die zehn Zykluskonzerte bei der Kurhaushauptkasse eingezahlt werden muss. Die Kurhaushauptkasse nimmt aber bereits von heute Samstag ab Einzahlungen entgegen.

#### Das Weihnachtskonzert

des Kurorchesters findet morgen Sonntag 20 Uhr unter Leitung von Musikdirektor Jrmr statt. In dem Konzert am Dienstag, den 25. Dezember, 20 Uhr im grossen Saale unter Leitung von Carl Schuricht, gelangt zur Aufführung Händel: Ouverture in D-dur; Brahms: Symphonie Nr. 4 in E-moll. Annie-Trix Marwall (Alt) singt Arien mit Orgelbegleitung und zwar: Caro mio ben; Ombra mai fu; Orgel: Kammermusiker Wittwer; ferner Franz Schubert: Der Doppelgänger, Dithyrambe; am Klavier: Hans Göbel. — In dem Symphoniekonzert am zweiten Feiertag unter Leitung von Carl Schuricht gelangt zur Aufführung: Tschaiowsky: Konzert für Violine und Orchester in D-dur (Violine: Konzertmeister Bergmann); Tschaiowsky: Symphonie Nr. 4 F-moll.

#### Für das Orgel-Frühkonzert

am zweiten Feiertag ist folgendes Programm vorgesehen: Präludium und Fuge (D-dur) von J. S. Bach; Gesänge an Gott von J. Haas; Pastorale von J. Rheinberger; Gesang: a) Die Hirten, b) Christkindleins Wiegenlied, c) Weihnachtslied; Orgel: Fantasie über „Stille Nacht“. Das Konzert wird ausgeführt von Studienrat Fritz Zech (Orgel) und Heinz Dahmen (Tenor).

#### Der Gesellschaftsspaziergang

am Freitag führt durch den Rabengrund, Nerotal. Unter den Eichen. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

### Italienischer Opernabend.

Das Abonnementskonzert am Freitag, den 28. Dezember, findet als „Italienischer Opern-Abend“ unter Leitung von Musikdirektor Jrmr statt.

### Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Im Kleinen Haus kommt am zweiten Weihnachtsfeiertag zum ersten Male die neue Operette „Fräulein Mama“, Text nach Louis Verneuil bearbeitet von Richard Kessler, Musik von Hugo Hirsch, zur Aufführung. Die Operette ist aus einem beliebten Lustspiel Verneuils entstanden und war der grosse Herbstschlager des Berliner Künstlertheaters. Die Hauptrollen werden dargestellt von den Damen Mayer und Sadina, sowie den Herren Breitkopf, Herrmann und Zirner. Die musikalische Leitung hat Willy Krauss, die Spielleitung Bernhard Herrmann. Der Vorverkauf hat begonnen.

— Das deutsch-russische Theater „Der blaue Vogel“, das von seinen früheren Gastspielen her noch viele Freunde besitzen dürfte, ist für zwei neuerliche Gastspiele gewonnen worden, die am 30. und 31. Dezember im Kleinen Haus stattfinden. Direktor Jushny, der die Vorstellungen auch dieses Mal persönlich leitet und konferiert, bringt ein

### Können Sie gut hören?

Wenn nein, dann lassen Sie sich noch heute die neue Hörbrille

zeigen. Täglich bestätigen mir Schwerhörige, wie gut Sie damit hören können!

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

### Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.

(Programm s. Seite 2)

Theater: Grosses Haus: 19 Uhr: „Peterchens Mondfahrt“

Kleines Haus: Geschlossen. (Programme s. Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10–13 und 15–17 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.) Weihnachtsmesse Wiesbadener Künstler, Köpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstr. 54.) — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Autoomnibus n. Schierstein. — Neroberg Strassenbahnlinie 1. Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch

Schlaferskopf: 10–13 u. 14–16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabendlich 20.15 Uhr. Revue „Grosse Kleinigkeiten“.

Kabarett: Parkkabarett 21 Uhr — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird gefantzt: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag).

Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palast (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im „Hahn“ täglich ab 21 Uhr.

Das Wetter: Einzelne leichte Niederschläge. Fröste wieder anziehend, meist südliche bis östliche Winde.

neues Programm mit. Der Vorverkauf beginnt morgen Sonntag.

### Das Neueste aus Wiesbaden.

— Von Wiesbadener Künstlern. Der 1. Konzertmeister des Staatstheaters, Herr Edmund Weyns, hat im Symphoniekonzert des Landestheaters zu Darmstadt mit dem Violinkonzert von Brahms bei Publikum und Presse einen ungewöhnlichen Erfolg erzielt.

— Wiesbaden als Tagungsort. Referenten der deutschen Länder für das Luftverkehrswesen waren zu mehrtägigen Beratungen in Frankfurt a. M. und Wiesbaden zusammengetreten, um über das Luftstreckennetz für 1929 auf 1930 zu verhandeln und grundsätzliche wichtige Fragen der Luftfahrt zu beraten. Frankfurt a. M. und Wiesbaden sind zwei Stadtgebilde, die alles daransetzen, um dem Regierungsbezirk Wiesbaden eine hervorragende Stellung im deutschen Luftverkehr zu sichern und die grossen internationalen Linien auf dem Flughafen in Frankfurt a. M. am Rebstock sowohl, wie auf dem kommenden Flughafen Wiesbaden-Mainz bei Erbenheim zu erfassen. Die Teilnehmer waren in Frankfurt a. M. Gäste des preussischen Handelsministeriums und der Frankfurter Stadtverwaltung und wurden in Wiesbaden im Kurhaus von dem stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Südwestdeutschen Luftverkehrsgesellschaft, Landesrat Schlüter, begrüsst. (fe.)

— Konsul Christian Friedrich Bergmann-Stiftung. Der Magistrat stimmte der Annahme einer von dem am 21. Februar 1927 hier verstorbenen Konsul C. F. Bergmann gemachten Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Witwen christlichen Bekenntnisses in Höhe von 20 000 RM. zu.

— „Es war einmal“ — heisst die Märchenstunde für grosse und kleine Kinder, die der „Volks-“ (Fortsetzung Seite 2.)

### Liebeszauber.

Von Tony Kellen.

(Nachdruck verboten.)

(Schluss.)

Bei fast allen Völkern kommen Liebestränke und Liebesspeisen vor, die man einer Person gibt, um deren Liebe man wirbt. Im Altertum waren bei einzelnen Völkern die Liebestränke geradezu beherbergt, aber auch in Deutschland finden sie sich seit alter Zeit.

Als Held Tristan in dem epischen Gedicht Gottfrieds von Strassburg die schöne Isolde dem König Marke, als Braut heimführen soll, da bereitet die Königin, ihre Mutter, einen zauberhaften Minnetrank. Sie übergibt ihn ihrer Nichte Brangäne, die die junge Königin nach Kurnewal begleiten soll, mit dem Geheiss, ihn dort dem König Marke und Isolde zu reichen, aber wohl darüber zu wachen, dass sonst niemand davon trinke. Als nun aber während der Seefahrt das Schiff eines Tages angelegt hat, die Mannschaft an Land gegangen ist und Tristan bei Isolde weilt, um sie zu unterhalten, bittet er sie um einen Trank. Da bringt ein kleines Jungfräulein aus Versehen das Glas mit dem Liebestrank, den sie für Wein hält. Tristan bietet ihn zuerst der Königin. „Sie trank mit Zaudern, ihr war so schwer, und gab es ihm, da trank auch er, und wählten beide, es wäre Wein.“ In diesem Augen-

blick tritt Brangäne hinzu, erkennt sofort das Glas und wirft es, zu Tode erschrocken, in die See. Der Liebestrank aber wirkt alsbald: „Minne, die aller Herzen Nachstellerin, schlich in beider Herzen hin; ehe sie es wurde gewahr, stiess sie ihre Siegesfahne dar und zog sie beide in ihre Gewalt: sie wurden eins und einfalt, die zwei und zweifalt waren vorbei.“

Berüchtigt waren die Liebestränke zur Zeit Ludwigs XIV. Kein Geringerer als der Sonnenkönig selbst musste ohne sein Wissen eine Menge davon einnehmen. Und wer war es, der ihm diese Zaubertänke reichen liess? Madame de Montespan, die seine Gunst zu erringen suchte und auch tatsächlich seine Geliebte wurde. Redlich haben die Liebestränke nichts dazu beigetragen, denn die schöne Dame hatte noch andere Mittel in ihrer Gewalt, aber dass sie selbst noch in erster Linie an die Wirksamkeit der Zaubermittel glaubte, ist bezeichnend für den Grad der Bildung in jener Zeit.

Auch heute noch kommen Liebestränke und Liebesspeisen vor. So werden Tränke bereitet aus der Wurzel des Liebstöckels, oder man tröpfelt dem anderen Fledermausblut ins Bier, oder gibt ihm Ostersäure, die am Ostersonntag bei geweihtem Feuer rot gesotten werden. Auch das schwarze Pulver vom Bovist geben die jungen Burschen vielfach den Mädchen, um deren Gunst sie werben, zu trinken. Hat das Mädchen unbewacht diesen Trunk genommen, so soll es dem Burschen überall folgen und sich nimmer von ihm trennen.

# Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 275 26

### MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren

Erstlings-Wäsche und Bekleidung

Betten und Kinderwagen



## Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 22. Dezember 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

### Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre „Die Zigeunerin“ . . . . . Balfe
2. Eva-Walzer aus der Operette „Eva“ . . . . . Lehár
3. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ . . . . . Verdi
4. Serenade . . . . . Widor
5. Marsch

16 Uhr:

### Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Die weiße Dame“ A. Boieldieu
2. Ave Maria, Lied . . . . . F. Schubert
3. Entr'acte und Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“ . . . . . J. Offenbach
4. Prolog aus „Der Bajazzo“ . . . . . R. Leoncavallo
5. Ouvertüre zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
6. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . . . Joh. Strauss
7. Fantasie caprice . . . . . H. Vieuxtemps

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

20 Uhr:

### Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Aquis Mattiacis, Marsch . . . . . O. Höser
2. Ouvertüre zu „Mireille“ . . . . . Ch. Gounod
3. Norwegische Rhapsodie Nr. 3 . . . . . J. Svendsen
4. Am Meer, Lied . . . . . F. Schubert
5. Ouvertüre zu „Peter Schmoll“ C. M. v. Weber
6. Fantasie aus „Der Maskenball“ . . . . . G. Verdi
7. Fackeltanz, B-dur . . . . . G. Meyerbeer

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mark.

Sonntag, 23. Dezember: 11.30 Uhr Frühkonzert am Kochbrunnen

16 Uhr Konzert

20 Uhr: Weihnachtskonzert

## Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 22. Dezember 1928

300. Vorstellung. 11. Vorstellung. Stammreihe G.

### Peterchens Mondfahrt.

Ein Märchenpiel in 7 Bildern von Gerdt von Bassewitz.

Musik von Clemens Schmalstich.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Musikalische Leitung: Werner Wemheuer.

Personen:

1. Bild: Herr Summsemann.

Die Mutter . . . . . Charlotte Müller  
Peterchen ) Die Kinder . . . . . Olly Heidenreich  
Anneliese ) . . . . . Marianne Elman  
Minna, das Dienstmädchen . . . . . Doris Voss  
Der Maikäfer . . . . . Heinrich Schorn  
Das Sandmännchen . . . . . Hertha Genzmer

2. Bild: Auf der Sternwiese.

Tanz der Sterne: Gruppentänzerinnen und Elevationen.

3. Bild: Das Schloss der Nachtfée.

Tanz der Wolken und Sonnenpünktchen.

4. Bild: Beim Weihnachtsmann.

Tanz der Pfefferkuchen, Kreisel und Hampelmänner.

5. Bild: Die Mondkanone.

6. Bild: Der Kampf mit dem Mondmann.

Tanz der Mondgestalten.

7. Bild: Wieder daheim.

Weihnachtsbild.

Die vorkommenden Tänze sind von Ritta Rokst entworfen und einstudiert.

Bühnenbild und technische Einrichtung: Friedrich Schlein.  
Kostüme: Kurt Palm.

Anfang 19 Uhr.

Ende gegen 21.30 Uhr.

## Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Sonntag, den 23. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

14 Uhr: Peterchens Mondfahrt.

18 Uhr: bei aufgeh. Stammkarten:

Peterchens Mondfahrt.

Montag, den 24. Dezember, Geschlossen.

Dienstag, den 25. Dezember, Stammreihe A:

In neuer Inszenierung und Einstudierung:

Die Zaubertüte. Anfang 18.30 Uhr.

Mittwoch, den 26. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

14 Uhr: Peterchens Mondfahrt.

19 Uhr: bei aufgeh. Stammkarten:

In der neuen Inszenierung: Carmen.

Donnerstag, den 27. Dezember, Stammreihe C:

Palastina. Anfang 19 Uhr.

## Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 22. Dezember 1928.

Geschlossen.

## Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Sonntag, den 23. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

Das Mädchen von Elzondo, Fortuinos Lied.

Anfang 20 Uhr.

Montag, den 24. Dezember, Geschlossen.

Dienstag, den 25. Dezember, Stammreihe II:

Der Prozess Mary Dugan. Anfang 19.30 Uhr.

Mittwoch, den 26. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

Zum ersten Male: Fräulein Mama. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 27. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

Doktor Klaus. Anfang 19.30 Uhr.

**METROPOLE**  
10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und  
Sonntag von 21 Uhr an

**TANZ**

## „HERZ“

Schuhe-Weltberühmt

Pedoskop, Fuss - Röntgen - Apparat

**B&E Goldschmidt**

## „ANGULUS“

f. empfindl. u. kranke Füße

Langgasse 18 - Telefon 272 46

bildungsverein“ heute Samstag 15.30 Uhr und 19 Uhr im Paulinenschloßchen veranstaltet. Die Märchen erzählt Lotte Tiedemann.

— **Weihnachts-Oratorium von Bach in der Marktkirche.** Vielfachen Wünschen Rechnung tragend findet am zweiten Weihnachtsfeiertag 17.30 Uhr die Aufführung des Weihnachts-Oratoriums von Bach durch den Bachchor unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Friedrich Petersen statt unter Mitwirkung von Else Matthe (Sopran), Lulli Dureuil-Alzen (Alt), Martin Kremer (Tenor) und Franz Biehler (Bass) vom Staatstheater, das Orchester setzt sich aus Mitgliedern des Kurorchesters zusammen, an der Orgel Wilhelm Möller, am Cembalo Ernst Schalek, der Knabenchor ist aus den Gesangsklassen des Herrn Prof. Tiedemann.

— **Der Film-Palast** spielt den Film „Hinter Haremssauern“. Eine Ehe zwischen Pariserin und Araberprinzen, Gegensätzlichkeit abend- und morgenländischer Anschauungen. Dieser Vorwurf wird von der Regie (Howard Hawks) glücklich ausgenutzt. Szenen aus orientalischem und Pariser Milieu erfreuen das Auge, eine romantische, immerhin mögliche Handlung hält bis zum tragischen Ende das Interesse wach. Greta Nissen und Charles Farrell bleiben als das Liebespaar in seelischen Konflikten menschlich natürlich und sehen sehr gut aus. — Der zweite Film sind die unter der Regie von Speyer gedrehten „Geschichten aus dem Wiener Wald“. Ein Kadett herzt ein Mädchen aus dem Volke, als Leutnant sieht er sie wieder, Graf ist er von Geburt, wie ein Halunke benimmt er sich und wie es ihr endlich zuviel wird, greift ein leibhaftiger Erzherzog ein, stiftet eine Verlobung zwischen den beiden — und was der deus ex machina tut, das ist im Film allemal wohlgetan. Die Regie ist überall sehr bei der Sache und bringt wirklich heitere Details in diese Geschichte, aus deren Stoff eine längst verschollene Mär geworden ist: Offizier — kleines Mädchen. Eric Barclay mimt den traurig edlen Grafensohn mit hochgezogenen Brauen. Vera

Veronina bietet Blondheit und Süsse sehr herzlich dar. Siegfried Arno mimt mit bekannter Bravour einen adligen Leutnant.

— **Todesfall.** Im biblischen Alter verstarb Frau Maria Andrée, die Witwe des verstorbenen Generalarztes Ferdinand Andrée und Schwester des hier schon seit langem im Ruhestande lebenden Generalleutnant z. D. Eltester. Die Verstorbene war im wahrsten Sinne eine Wohltäterin der Bedrängten und Bedrückten, die im stillen wirkte und zahlreichen Hilfsbedürftigen unablässig namhafte Unterstützungen gewährte. (fc.)

## Sport.

— **Skisport im Taunus.** Der Verband Mitteldeutscher Skivereine hält „zwischen den Jahren“ drei Skikurse ab, welche von geprüften Skilehrern des Verbandes geleitet werden. Die Kurse sind vorgesehen auf dem Feldberg im Taunus, in Schmitten im Taunus und in Gersfeld in der Rhön. Sie beginnen am 26. Dezember und dauern bis zum 1. Januar. Anmeldungen zu diesen Lehrkursen sind an Herrn Ellinger (Frankfurt a. M., Sömmerringstrasse 9) zu richten. — Im vergangenen Winter konnte das Verbandsrennen des Verbandes Mitteldeutscher Skivereine nicht bestritten werden. Da in diesem Winter genügend Schnee liegt, sollen die Wettläufe am 30. Dezember ausgetragen werden. Es ist vorgesehen, Verbands- und Sprunglauf an einem Tage zu Ende zu führen.

## Aus anderen Bädern.

— **Rückgang im Nordseebäderbesuch.** Der Sommer brachte den Nordseebädern nicht den erwarteten Massenbesuch. Die Frequenzzahlen weisen starke Unterschiede gegen die des Vorjahres auf. Norderney, das mit 38 000 Kurgästen im Jahre 1927 führte, steht auch diesmal an der Spitze, blieb jedoch um 300 Besucher zurück. In Westerland zählte man 1927 30 224 Kurgäste und 60 000 Passanten, in

diesem Jahre nur 22 732 Kurgäste und 46 000 Passanten. Indessen erhöhte Cuxhaven seine Kurgästzahl von 18 708 auf 21 593 und weist dabei einen ganz aussergewöhnlich lebhaften Passantenverkehr mit 155 400 gegenüber dem Vorjahr mit 131 110 auf. Die Nähe von Hamburg, das Cuxhaven als Wochenendplatz sehr bevorzugt, macht sich hier geltend. Die Konkurrenz, die in diesem Jahre den deutschen Nordseebädern durch die holländischen Bäder entstand, die in den Olympischen Spielen einen besonderen Propagandavorteil hatten, zeigt sich in dieser Sommerbilanz. Auch die Konkurrenz der noch immer billigeren belgischen Bäder.

## Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Locken berühmter Deutscher.** In einer Wiener Kunstsammlung stehen Locken bekannter Deutscher zum Verkauf, wie Kant, Mozart, Goethe, Beethoven, Schubert. Die Locke Kants kostet 480 Schweizer Franken. Goethes Locken sind selbstverständlich viel teurer. Eine Locke aus schwarzem graumeliertem Haar, die dem Dichter drei Wochen vor seinem 70. Geburtstag (1819) abgeschnitten worden ist und die er selbst der Kammerherrin Gräfin Hopfgarten geschenkt hat, kostet 1000 Schweizer Franken, und für 1000 Schweizer Franken ist auch eine Locke von Beethoven zu haben, die Frau Amalie Schop, geborene Kirchhoffer von Franz Schubert erhalten hatte. Eine Locke von Schubert selbst ist mit 1200 Franken bewertet. Die Haare wurden dem Meister auf seinem Totenbette abgeschnitten und durch den Mediziner Kainzelberger Schuberts Freund Franz von Hartmann in Linz gesandt.

— **Unzufriedenheit in Monaco.** Der Fürst von Monaco hat seine getreuen Untertanen aufgefordert, von der Politik abzulassen. Die Bürger sind böse über den Fürsten, weil das Spielkasino gegenüber der Konkurrenz der französischen und italienischen Nachbarstädte nichts Rechtes zu bieten hat, was die Fremden anlockt und Geld ins Land bringt.

„Ne  
Ca  
Kirchgas

Tägl. a

Jeder B

versie  
Wies  
Kochb

gegen  
Husten,  
Versch  
Grippe  
Darm-  
daunng

Preis: Q  
Preis: P

Am Kochbrun  
Kaiser-Friedr  
gasse 3 un

Ve  
Geschäfts



# Städtische Badhäuser

## Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium  
Langgasse 38/40

- 1 Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen Werktags von 8 bis 19 Uhr.
- 2 Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, Werktags von 8 bis 18 Uhr.
- 3 Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, Werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
- 4 Römisch-irische Behandlung: Für Herren Werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
- 5 Inhalationen Werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

## Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.  
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

## Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)  
Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 9 $\frac{1}{2}$  bis 12 $\frac{1}{2}$  Uhr und 14 bis 21 Uhr.

(18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$  bis 12 $\frac{1}{2}$  Uhr und 14 bis 19 Uhr

Samstags von 9 $\frac{1}{2}$  bis 12 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:

Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Sonntags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Luft- und Sonnenbad

„Unter den Eichen“

unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie)

Heil- und Erholungstätte I. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.) Ruheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder. Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turngeräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen.

Geöffnet von 6 Uhr früh bis zum Eintritt der Dunkelheit.

## „Nonnenhof“ Café-Restaurant

Kirehgasse 15 (über Ehape) Tel. 200 26

Diners — Soupers

1.30 u. 2.— Mk.

Tägl. abends Künstlerkonzert

## Konditorei und Café

### FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46

Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten, Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

## Jeder Besucher Wiesbadens

versteht sich vor der Abreise mit  
**Wiesbadener Natürl.  
Kochbrunnen-Quellsalz  
und Pastillen**

gegen Katarrhe,  
Husten, Heiserkeit,  
Verschleimung,  
Grippe, Magen-,  
Darm- und Ver-  
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas  
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

## Conditorei Vogel

Café-Restaurant, rühmlichst bekannte Küche, Diners, Soupers.  
Franz Römgers, Rheinstr. 27, neben Hauptpost, Tel. 230 41  
gleichzeitig Inhaber von Café Blum-Saarbrücken.  
Eigene Conditorei, Pralinen eigener Fabrikation.  
Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzert.

## Studebaker · Automobile · Stoewer

### Auwies G.m.b.H.

Wiesbaden

Taunusstr. 13

Telefon 28609

Bequemste Teilzahlung

Grossgarage  
Stiftstrasse 18

Modernste Werkstätte  
Telefon 29069

spezialgeschäft feinsten  
Qualitäts-Stahlwaren

für Luxus u. Bedarf, für Reise u. Sport

Aparte Geschenke und reizende  
Neuheiten für die Dame u. den Herrn

Sämtliche Schleifereien und Reparaturen  
durch Facharbeiter in eig. Werkstätten

### G. Eberhardt

Hofmesserschmied

46 Langgasse 46

nahe Kochbrunnen

English spoken

On parle français

Berthold Jacoby  
Nachf. Robert Ulrich  
G. m. b. H.

Wiesbaden — Frankfurt a. M.

Taunusstr. 9 Kronprinzenstr. 23

Telephon

23847 23848 23849-23880

Wohnungstausch

Wohnungsbeschaffung

Möbeltransport

Grossee

Kabinen - Lagerhaus

Tanz  
im  
Hahn

Spiegelgasse 15

täglich ab 9 Uhr

Masseuse

W. Ossenkopp

Kapellenstr. 5 I. Etage

Telefon 20029

## Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiussstrasse Nr. 7

Gegr. 1865

Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiefonds der Bank z. Zt. 3,2 Mill. Reichsmark

Annahme von Spareinlagen und Depositen.  
Konto-Korrent- und Scheckverkehr.  
Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.



## Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 21. Dezember 1928.

\* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

|                                                    |                            |
|----------------------------------------------------|----------------------------|
| <b>A.</b>                                          |                            |
| Auerbach, J., Hr. m. Fr., Haman                    | Rose                       |
| <b>B.</b>                                          |                            |
| Bachmann, P., Hr. m. Fr., Köln                     | Schwarzer Bock             |
| Backhaus, M., Hr. Fabr., Düsseldorf                | Schwarzer Bock             |
| Bass, K., Frl., Bad Suderode                       | Häfnergrasse 6             |
| *Bauder, E., Hr. Dir., Konstanz                    | Metropole                  |
| *Bauer, K., Hr. m. Fr., Wiesbaden                  | Hotel Vogel                |
| *Bender, A., Hr., Kirberg                          | Friedrichshof              |
| *Benner, H., Hr., Fleisbach                        | Hotel Berg                 |
| *Berghaus, H., Hr. Fabr., Dortmund                 | Hotel Reichspost-Reichshof |
| *Bergmann, A., Frl., Wetzlar                       | Hotel Berg                 |
| v. Bernard, Th., Hr. m. Fam. u. Bed., Buenos-Aires | Kaiserhof                  |
| *Bernhardt, W., Hr. Dipl.-Ing., Göttingen          | Schwarzer Bock             |
| *Bock, J., Hr. m. Begl., Koblenz                   | Hotel Berg                 |
| Bohrmann, R., Hr., Aschaffenburg                   | Palastr-Hotel              |
| Bolte, O., Hr. Fabr. m. Fr., Cappelberg            | Hotel Rose                 |
| *Brandes, F., Hr. Dir., Kopenhagen                 | Bellevue                   |
| *Brückmann, H., Hr., Stolberg                      | Schwarzer Bock             |
| *Buchstor, K., Hr., Landsbut                       | Hotel Berg                 |
| <b>C.</b>                                          |                            |
| Caminacci, A., Hr. Gutsbes. m. Fr., Burg Windeck   | Rose                       |
| *Chambré, C., Hr. m. Fr., Elberfeld                | Kaiserhof                  |
| *Craig, C., Frl., Edinburgh                        | Metropole                  |
| *Czycki, K., Hr., Zudnocher                        | Central-Hotel              |
| <b>D.</b>                                          |                            |
| *Daffés, H., Frl., Berlin                          | Metropole                  |
| *Decker, H., Hr. Fabr.-Dir. m. Fr., Birkenfeld     | Grüner Wald                |
| Dietz, M., Frl., Weichtrangen, Eltviller Str. 5    | Hotel Berg                 |
| *Duclos, Ch., Hr., Berlin                          | Hotel Berg                 |
| <b>E.</b>                                          |                            |
| *Echt, C., Hr., Essen                              | Taunus-Hotel               |

\*Eckel, H., Hr., Kassel Hotel Osterhoff  
 \*Emter, F., Hr., Villingen Central-Hotel  
 \*Engel, A., Hr. Dir., Arnberg, Hansa-Hotel  
 \*Engelbrecht, C., Hr. Dir., Audenschmiede Hansa-Hotel

**F.**

Ferber, L., Hr. m. Fr., Elberfeld, Kaiserhof  
 Forno, F., Hr., Offenbach Kölnischer Hof  
 \*Friedrich, A., Hr., Strassburg, Hotel Union  
 \*Funfers, H., Hr. m. Fr., Rheidt Metropole

**G.**

\*Gans, E., Hr. m. Begl., Hamburg Grüner Wald  
 \*Gerold, A., Hr., Karlsruhe Grüner Wald  
 \*Goebele, O., Hr. m. Fr., M.-Gladbach

\*Goeckingh, J., Fr., Utrecht Quisisana  
 Gottschalk, F., Hr. m. Fr., Wesel  
 \*Gräff, R., Hr., Gutenberg Taunus-Hotel  
 \*Grüter, K., Hr. Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar m. Fr., Duisburg Quisisana

**H.**

Haas, O., Hr. Dr., Fabrikbes., Sinn Rose  
 \*Haas, W., Hr. Ing., Biebrich Hotel Berg  
 \*Habermann, H., Hr., Köln Metropole  
 \*Hainichen, P., Hr., Köln Hansa-Hotel  
 \*Hauptmann, K., Hr., Wassenheim Hotel Union

\*Hecht, E., Frl., Augsburg Grüner Wald  
 \*Heckmann, K., Hr., Ohren Friedrichshof  
 Heilbutt, F., Fr., Amsterdam Sanatorium Nerotal

\*Heintz, A., Hr., Pulswitz Central-Hotel  
 \*Hilse, F., Hr., Liegnitz Bellevue  
 Hilse, F., Hr., Liegnitz Evang. Hospiz  
 \*Hoffmann, F., Hr., Hüttendorf, Essen Palastr-Hotel

\*Huberkamp, T., Hr. Fabr., Elberfeld Neuer Adler

**J.**

Baronin du Jarrys von la Roche, H., Fr., Partenkirchen Haus Icke  
 \*Jaubert, H., Hr. Prof., Eber Neuer Adler  
 \*Jörissen, F., Hr., Köln Hotel Nassau

**K.**

Kahn, H., Hr., Koblenz Kölnischer Hof  
 Katzenstein, B., Hr., Frankfurt Römerbad  
 von dem Knesebeck, I., Frl., Ebshof Hotel Balmoral

\*Knopp, K., Hr., Eidelborn Mainzer Hof  
 \*Kötting, R., Hr. m. Fr., Barmen Kölnischer Hof  
 Kühtz, M., Hr., Hamburg Römerbad

**L.**

\*Lambrich, J., Hr., Limburg Friedrichshof  
 Leffmann, R., Fr., Cleve Schwarzer Bock  
 Lewinsohn, C., Hr. Hotelier m. Fr., Leipzig Schwarzer Bock

\*Leveringhaus, E., Hr. Referendar, Essen Englischer Hof  
 Link, W., Hr., Herborn Würzburger Hof  
 Loeb, L., Hr. m. Fr., Frankfurt Rose

Löwenstein, A., Hr. Dr., Gelehrter, München Rose  
 Läßbert, M., Hr. Dr. jur. m. Fr., Dortmund Palastr-Hotel

\*Lück, H., Hr. m. Begl., Düsseldorf Taunus-Hotel  
 Luria, A., Fr., Hamburg Pension Grube-Dehwald

**M.**

Mayer, G., Hr. Ing. m. Fr., Pforzheim Römerbad  
 \*Mayer, S., Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Kissingen Palastr-Hotel

Mehler, M., Hr. Fabr., Aachen Grüner Wald  
 Mendelsohn, F., Hr., Mainz Palastr-Hotel  
 Mendelsohn, H., Fr., Hannover Palastr-Hotel

Meyer, J., Fr., Köln Quisisana  
 \*Meyer, H., Hr., Heidelberg Hotel Nassau  
 Mierendorff, R., Hr., Kassel Goldener Brunnen

**N.**

\*Niels, P., Hr., Stuttgart Taunus-Hotel  
 Noppen, E., Frl., de Bilt Quisisana

**O.**

Olsen, O., Hr. Ing., Berlin Rose

**P.**

\*Pazen, P., Hr. Weingutsbes., Trier Goldener Brunnen  
 \*Petermann, A., Hr., Laupheim Neuer Adler  
 \*Philippi, K., Hr. Student, Wilmsdorf Hotel Reichspost-Reichshof

Piacus, H., Fr., Hamburg Englischer Hof  
 Pinto, A., Fr., Hamburg Pension Grube-Dehwald  
 Pirig, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln Schwarzer Bock

Ploos van Amstel, Frl., Zeist Quisisana  
 Polosky, H., Hr., Berlin Hotel Berg

\*Querinjean, H., Hr., Aachen Schwarzer Bock

**Q.**

Rabinowicz, S., Hr., Berlin Palastr-Hotel  
 Reitz, F., Hr., Mülheim Zum Römer  
 \*Reuss, B., Frl., München Central-Hotel  
 \*Rodenkirchen, H., Hr. Fabr., Köln Metropole

Rohde, A., Hr. m. Fr., New York Neuer Adler  
 \*Rosenberg, P., Hr., Dortmund, Hansa-Hotel  
 \*Rothenberger, A., Hr., Baden-Baden Central-Hotel

\*Runge, M., Hr., Hamburg Stadt Biebrich

**S.**

Saryn, R., Hr., Genf Christl. Hospiz II  
 \*Sauer, H., Hr. Mus.-Dir., Bonn Kaiserhof  
 \*Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg Hansa-Hotel  
 \*Schmidt, W., Hr., Heekholzhausen Hotel Osterhoff

Schmidt, A., Fr., Leipzig Schwarzer Bock  
 \*Schlegel, A., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel  
 \*Schröder, J., Hr. Dir., Kuvel Hotel Vogel  
 Schroer, W., Fr., Fabrikbes., Krefeld Schwarzer Bock

\*Schweitzer, G., Hr., Berlin Hotel Nassau  
 Seidel, G. u. A., 2 Schüler., Warnemünde Bellevue

Silberstein, J., Hr., Berlin Schwarzer Bock  
 \*Späeder, A., Fr. m. Begl., Buenos-Aires Evang. Hospiz  
 \*Steeg, K., Hr., Heidelberg Taunus-Hotel

Sternberg, L., Hr., Dortmund Goldener Brunnen  
 Stottard, F., Fr., London Quisisana  
 Sutkemeyer, C., Hr., Haag Metropole

**T.**

\*Terwelp, J., Hr. Chemiker, Oberhausen Central-Hotel  
 Thiem, K., Frl., Bingen Hotel Berg  
 \*Tracy, W., Hr., New York Neuer Adler

**U.**

\*Uhlmann, D., Hr., Hamburg Ritters Hotel

**V.**

\*Vajda, L., Hr. Opernsänger, Budapest Taunus-Hotel  
 Verachure, F., Hr. Dr., Oberlandrichter, Schwarzer Bock  
 van Voorst van Beest, J., Fr., de Bilt Quisisana

**W.**

\*Wagner, G., Hr., Linters Hotel Vogel  
 Wedekind, S., Fr., Berlin Rose  
 Weissmann, M., Hr. Bankier m. Fr., Frankfurt Englischer Hof

\*Wellhuser, F., Hr. Kommerzienrat, Dettingen Metropole  
 Westphal, W., Hr., Hamburg Dreiweidenstr. 4

Winter, J., Fr., Elberfeld Kaiserhof  
 Witzel, H., Hr. Regierungsrat m. Fr., Trier Hotel Dahlheim

**Y.**

\*Yark, F., Hr., Kirchheim Taunus-Hotel

**Z.**

\*Zöller, E., Hr., Frankfurt Hotel Union

Damen- u. Herren-  
**Wäscherei Dörr**  
 Wiesbaden-Bierstadt  
 Fernruf 25137  
 pünktlich und gut



## Taunus-Resaurant

Rheinstraße 19-21 neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens  
 mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen  
 aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der  
**Saus-Kapelle Scharbag-Gros**

## Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.  
 Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

### Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.  
 Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

**Daher keine zu kurzen Badekuren!**

### Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

## Ratskeller Wiesbaden

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Bewirtschaftung: **Xaver Hirster**

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

### Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

### beste Insertions-Organ

### HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage  
 Modernes Haus. Mäßige Preise. Tel. 27323  
 Balkons / Loggien / Fließendes Wasser  
 Thermalbäder / Garage, Besitz: E. Uplegger

Jeden Abend 8 Uhr Treffpunkt im

### Taunus-Tanz-Palais

Taunusstr. 27 am Kochbrunnen

Bek. Weinhaus Barbetrieb

Solide Preise Erstklassige Kapelle

### Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag  
**Gesellschaftsspaziergänge**

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person

Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

1a Küche, Prima Weine. Spezialauschank des Pschorr-Bräu München.

Räume f. geschloss. Gesellschaften u. Vereine.

**„Ratsstübchen“.**

Telefon 26313

Telefon 26313